



Begeistertes Gedränge: Aufstellung der Vereine vor dem Abschlusskonzert auf dem Zwickauer Domhof.

FOTOS: RALPH KÖHLER (4)

Bergleute sind sich einig: Ohne Grubenlampen keine Parade

Froschlampe



Wolfgang Prehl (68) von den Kirchner Bergbrüdern mit einer Froschlampe. „In den Behälter wird Öl gefüllt. Dazu kommt ein Docht, der nachgezogen werden“, sagt der Senior, der mit seiner Gruppe auch bei der Bergparade am 23. Dezember in Annaberg-Buchholz dabei ist. (jwa)

Wismut-Lampe



Kevin Franz (20) vom Bergbautraditionsverein mit Sitz in Hartenstein mit einer original Wismut-Lampe aus den 1950er-Jahren. „Unsere Wismut-Lampen wurden aufgearbeitet und werden bei jeder Parade mitgeführt“, sagt der 20-Jährige, der vor einem Jahr dem Verein beigetreten ist. (jwa)

Wetterlampe



Hans-Jürgen Wendte (71) vom Steinkohlenbergbauverein Zwickau mit einer Wetterlampe, die früher vornehmlich zum Nachweis von Grubengas verwendet wurde. „Wenn Gas auftrat, wurde die Flamme entweder kleiner oder sie ging ganz aus“, erklärt der Senior. (jwa)